Hegi INFO

- ERSTAUSGABE
- NEWS DES ORTSVEREINS
- WACHSTUM IN HEGI
- SCHLOSS HEGI
- VEREINE UND FIRMEN
- VERANSTALTUNGEN

UND ANDERES

Auf einen Blick

INHALTSVERZEICHNIS

Auf einen Blick	2
Aus dem Ortsverein	3
TV Hegi	4
Sportclub Hegi	5
Interview mit dem neuen Schlossgeist	6
Firmenportrait - Form und Farbe	8
Blitzlichter	9
Rückblick	10
Ausblick	11
Schule Hegi	12
Hegi Kids	14
Hegi wächst	16
Ausgegraben	20
Nachbarn	22
Kulinarisches	24

IMPRESSUM

Hegi Info
Informationsblatt des Ortsvereines Hegi- Hegifeld

Auflage
2500

Redaktionsteam
Brigitte Wiesendanger, Stäffelistr. 6
8409 Winterthur, Tel. 052 242 70 44, Leitung

Marion Meili, Vertretung Ortsverein
Elisabeth Buser, Redaktorin
Johannes Wirth, Redaktor
Paolo Bozzi, Inserate

Druck
Optimo Service AG, Daten + Print, 8404 Winterthur

Herausgeber
Ortsverein Hegi- Hegifeld

Erscheiningsdaten: 2. November 2009, 15. Juni 2010
Redaktionsschluss: 1 . Oktober 2009, 05. Mai 2010

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt das Hegi- Info

ORTSVEREIN

Jörg Meyer, Gernstr. 42
8409 Winterthur, Tel. 052 242 67 43
Präsident

Albert Bruggmann, Gernstr. 66
8409 Winterthur, Tel. 052 242 16 56
Kassier

Peter Bodmer, Rümikerstr.46
8409 Winterthur, Tel. 052 245 10 00

Beatrice Fröhlich, Hegifeldstr. 43
8404 Winterthur, Tel. 052 242 59 33

Barbara Jordi, Grubenstr. 36
8404 Winterthur, Tel. 052 242 75 81

Marion Meili, Gernstr. 51
8409 Winterthur, Tel. 052 243 30 15

Roman Scheran, Hobelwerkweg 8
8404 Winterthur, Tel. 052 243 07 77

Doris Theiler, im oberen Gern 13
8409 Winterthur, Tel. 052 242 10 81

Vermietung Mehrzweckraum, Geschirr
Jaqueline Liniger, Reismühleweg 74
8409 Winterthur, Tel. 052 242 76 94

Vermietung Festbänke, Zelte, Grill, etc.
Elisabeth Nüssli, Gernstr. 32
8409 Winterthur, Tel. 052 242 91 38

OV Hegi-Hegifeld, 8409 Winterthur
Spendenkonto: 84-1526-4

INSERATE

1/4 Seite (bxh: 187x63mm)
einmalig Fr. 150.-
zweimalig Fr. 120.-

1/8 Seite (bxh 91x63mm)
einmalig Fr. 75.-
zweimalig Fr. 60.-

Publireport
ganze Seite (187x260mm)
Fr. 500.-

Grafikformate: TIF, JPG, PSD, EPS, PDF

Kontaktadresse
hegi_info@hispeed.ch
Paolo Bozzi

ORTSVEREIN HEGI-HEGIFELD

Aus dem Ortsverein

EDITORIAL

Liebe Hegemerinnen, liebe Hegemer

Sie haben die neue Hegi-Info in der Hand - und freuen sich über die interessante Lektüre.
Vor 20, ja vor 10 Jahren war Hegi ein Quartier mit dörflichen Strukturen.

Noch im Jahr 2001 haben wir dem Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur den Titel „Hegi - Ein Dorf in der Stadt" gegeben. Besonders in den letzten Jahren hat sich der neue Stadtteil aber rasant entwickelt. „Hegi wächst nicht, Hegi explodiert" - so hat mich der Stadtanzeiger in seiner Beilage „Vor Ort" im April 2008 zitiert. Für mich nach wie vor ein treffender Ausspruch.

Hegi wandelt sich vom Dorf in der Stadt zu einem veritablen Stadtteil. Unbekannte Gesichter nehmen überhand - anonym. Gegrüsst wird nur noch wenig und wer sich kennt - anonym. Ein Treffpunkt fehlt, die Jugend findet kaum ein Plätzchen, wo „sie niemanden stören". Rückmeldungen mit dem Satzbeginn „man sollte" oder „warum tut man nicht" werden häufiger - „man" ist anonym. Autofahrerinnen kurven durch das Dorf und sind in ihren Karossen eingeschlossen - anonym.

Pendler hasten im Dunkeln an die Bushaltestelle oder zum Bahnhof - abends hasten sie den gleichen Weg im Dunkeln zurück - anonym. Wird Hegi wirklich zur Schlafstadt? Versinkt es in der Anonymität?

Der Ortsverein Hegi/Hegifeld möchte dem entgegen wirken! Im Rahmen seines Projekte HEGIN, zur aktiven Förderung der Integration von Neuzuzügern in Zusammenarbeit mit der Quartierentwicklung Winterthur, hat eine Projektgruppe unter der Leitung von Marion Meili das Konzept und Layout für dieses neue Hegimagazin erarbeitet.

Die „Hegi-Info" will, in Ergänzung der Oberizitig, als lebendige und unterhaltsame Quartierzeitung die Kommunikation in Hegi und die Identifikation mit dem Wohnort fördern. Sie bietet dem Ortsverein und den Hegemervereinen sowie Privatpersonen eine Plattform, wo sie ihre Tätigkeiten und Angebote präsentieren können.

Die Hegi-Info rückt den Wohnort Hegi in den Vordergrund und richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Hegi.
Es wäre schön, wenn sie damit etwas zur Verständigung von Jung und Alt, von Neuzuzügern und Alteingesessenen beitragen könnten.

Stöbern sie in den Rubriken, freuen sie sich am Layout und geniessen sie die paar Minuten in gedanklicher Verbundenheit mit ihrem Wohnort, mit ihren Nachbarn.

Jörg Meyer, Präsident Ortsverein Hegi/Hegifeld

OVHEGI.CH

Der „Ortsverein Hegi-Hegifeld" ist als Quartierverein der Stadt Winterthur ein politisch und konfessionell neutraler Verein

Als Mitglied des Ortsvereins werden Sie laufend über alle wichtigen Anlässe und Ereignisse in und um Hegi-Hegifeld informiert. Mitglieder können alle Einwohner und Vereine des Ortsgebietes werden.

GESUCHT REDAKTIONSMITGLIEDER

Wer gerne schreibt, recherchiert, Interviews macht oder redaktionell mitarbeiten möchte, melde sich bitte bei:

Brigitte Wiesendanger, Redaktionsleitung

Tel. 052 242 70 44
email: bwiesendanger@zfkinundwell.ch

Aus den Vereinen

TV HEGI

Der Turnverein Hegi ermöglicht seit dem Gründungsjahr 1916 den Hegemer Sportbegeisterten, im eigenen Dorf einer sportlichen Betätigung nachzugehen.

Bei uns findest du in jedem Fall die passende Riege, egal in welcher Altersgruppe du bist.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann komm doch einfach mal vorbei!

Weitere Infos findest du auf unserer Homepage:
www.tvhegi.ch
Email: info@tvhegi.ch

Unsere Adresse:
Turnverein Hegi
Postfach 3038
8404 Oberwinterthur

Kontaktperson: Martin Möckli
Rümikerstrasse 54
8409 Winterthur
Tel: 052 511 21 06

TRAININGSZEITEN

Aktivriege
Dienstag 20:30 – 22:00 Uhr
Freitag 20:30 – 22:00 Uhr

Kunstturnerriege
Samstag 08:45 – 11:30 Uhr
zusätzlich
Montag 18:00 – 20:10 Uhr

Jugendriege klein
Freitag 18:00 – 19:00 Uhr
gross
Freitag 19:00 – 20:30 Uhr

Mädchenriege klein
Dienstag 17:30 – 19:00 Uhr
gross
Dienstag 19:00 – 20:30 Uhr

MuKi-Turnen TMZ Hegifeld
Montag 09:00 – 10:00 Uhr
10:15 – 11:15 Uhr

Kinderturnen Dienstag
16:30 – 17:30 Uhr

Damenriege
Montag 20:15 – 22:00 Uhr

Frauenriege
Mittwoch 20:00 – 22:00 Uhr

Männerriege
Donnerstag 20.00 – 22:00 Uhr

Seniorinnen
Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr

Senioren
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr

Aus den Vereinen

SPORTCLUB HEGI

Im Grossraum Oberwinterthur hat sich im Jahr 2007 der SC Verkehrsbetriebe (Gründungsjahr 1946) in SC Winterthur-Hegi umbenannt.

Gleichzeitig wurde auch eine Juniorenabteilung für Fussballkids gegründet.

Zurzeit besteht der Verein aus je einer Aktiv- (5. Liga) und Seniorenmannschaft plus 5 Juniorenteams.

Wir haben noch Platz für Knaben und Mädchen mit den Jahrgängen 1996 bis und mit 2003.

Trainings- und Spielbetrieb sind auf der Sportanlage Talwiesen an der Hegistrasse.

Zusätzlich zu den Fussballteams haben wir auch eine Wandergruppe, bestehend aus

ehemaligen Aktivmitgliedern, die sich regelmässig zu Tagesausflügen in der näheren Umgebung trifft.

Traningszeiten Aussenbetrieb:

1. Mannschaft 5. Liga	Di. und Do.	20.00 bis 21.30 Uhr
Junioren D-Jugend	Mo. und Mi.	17.30 bis 19.00 Uhr
Junioren E-Jugend	Di. und Do.	18.00 bis 19.15 Uhr
Junioren F-Jugend	Do.	18.00 bis 19.00 Uhr
Senioren Aktiv	Di.	20.00 bis 21.30 Uhr

Für Auskünfte und generelle Fragen bitte folgende Kontakte nutzen:
Internet: www.schegiwinterthur.ch
E-mail: herbert.iseli@gmx.ch
Postanschrift:
SC Hegi Winterthur
Postfach
8404 Winterthur

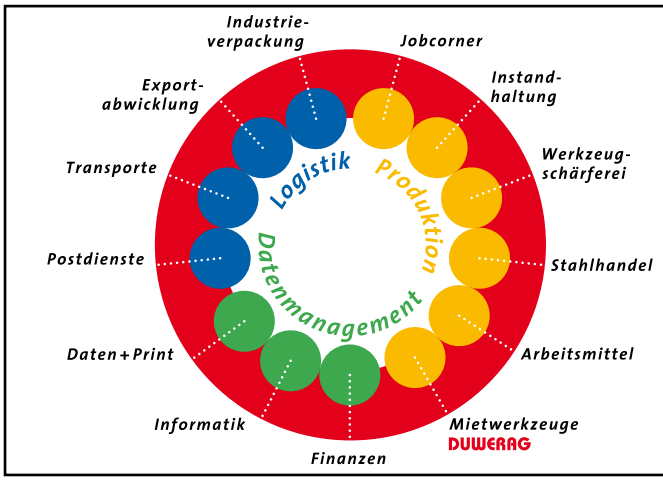
Mit sportlichen Grüssen
Präsident
L.Cassol

AKTIVITÄTEN

- Festwirtschaft am Seemerfest

- Jassturnier (im Herbst)

- Grümpelturnier (jeweils am Auffahrtstag)



Was können wir für Sie tun?

OPTIMO service

...für Produktion, Logistik und Datenmanagement

Optimo Service AG
Barbara-Reinhart-Strasse 22
Postfach 65
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com

Schloss Hegi

UNSER NEUER SCHLOSSGEIST

Der neue Geist im Schloss heisst

Marco Jacober

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag +Freitag geschlossen
Di, Mi, Do, Sa
14.00 – 17.00
Sonntag
10. 00 – 12. 00
14.00 – 17.00

Seit 6 Jahren lebt er in Winterthur und ist Vater zweier Töchter. Bei der Stadt Winterthur arbeitete er bis Ende des letzten Jahres als Tiefgaragenwart. Der 1. Januar 2009 war sein Arbeitsbeginn im Schloss Hegi.

Herr Jacober, was reizte Sie, die Stelle des Schlosswartes anzunehmen?
Nachdem ich die offene Stelle ausgeschrieben sah, entschied ich mich, persönlich in Hegi vorstellig zu werden. Ich läutete am Schlosstor. Herr Baltensperger trat in Erscheinung und ich fragte ihn, ob er der Hauswart sei. Er antwortete mir: „Nein, ich bin nicht der Hauswart, ich bin der Schlosswart." In diesem Moment war mir klar, das ist mein neuer Job.
Tatsächlich wurde ich als Schlosswart ausgewählt, was mich sehr freute. Ich bin voll motiviert, mich in diese neue Aufgabe zu investieren. Ich setze mich mit der interessanten Geschichte des Schlosses auseinander und möchte gerne später auch Führungen machen. Durch diese Herausforderung erhielt ich eine neue Perspektive für mein Leben.

Welche Arbeiten gehören zu ihrer Verantwortung?
Vor den Öffnungszeiten werde ich mich vor allem um Haus und Garten kümmern. Alles muss in tadellosem Zustand sein, die Gäste sollen sich zu Hause fühlen. Der Garten und die Räumlichkeiten sollen einladend wirken, damit die Leute wieder kommen. Während den Öffnungszeiten gehört meine Präsenz den Besuchern. Zudem bin ich auch Schlosswart auf der Mörsburg. Frau Stahel arbeitet zu 50% ebenfalls als Schlosswartin und ein Springer wird demnächst eingesetzt werden.

Werden Sie wie ihr Vorgänger im Schloss wohnen?
Nein, es ist mir wohl in meiner Wohnung in Oberi, ich liebe es etwas komfortabler.

Der Schlosswart wird auch als „Schlossgeist" betitelt, mit welchem Geist möchten Sie das Leben im und ums Schloss prägen?
Ich möchte Ruhe und Gelassenheit ausstrahlen. Es ist mein Wunsch, dass die Besucher eine Zeitreise erleben könnten, die ihnen den Eindruck vermitteln würde, die Menschen von damals seien erst gerade noch hier gewesen. Im alten Gemäuer sollen sich die Menschen von heute entfalten können. Ich hoffe, dass mir das gelingen wird.

Warum lohnt es sich, das Schloss Hegi zu besuchen?
Der ganze Aufbau des Schlosses ist faszinierend, ebenso die Bauweise. Neue Häuser fallen, das alte Schloss jedoch steht noch immer. Lohnenswert anzuschauen ist auch das Museum.

Haben Sie Wünsche an die Hegemer Bevölkerung in Bezug Zusammenarbeit oder öffentlicher Raum?

Schloss Hegi

Ich kenne noch nicht viele Hegemer, ich möchte jedem ohne Vorurteile begegnen und ich wünsche, dass sie das genauso mit mir tun. Durch die kommenden Veranstaltungen werden Beziehungen entstehen, ich will nicht abgesondert sein. Der Park soll öffentlich gemacht werden, da bestehen offene Fragen. Diese Thematik will ich aber ins Dorf bringen. Das Schloss soll ein Teil des Dorfes sein.
Herr Jacober ich wünsche Ihnen viele gute Begegnungen und dass Sie sich entfalten können im alten Gemäuer des Schlosses Hegi.
Elisabeth Buser

Beachten Sie das Schauspiel der Ankunft der Mauersegler, die alljährlich, pünktlich am 30. April ihre Nistkästen im Schloss Hegi beziehen.

Info des Ornithologischen Vereins Oberwinterthur

HOCHBAU TIEFBAU GENERALBAU

ZANI

Zani AG
Ohrbühlstrasse 13
8409 Winterthur

Briefadresse:
Postfach
8405 Winterthur

Telefon 052 234 12 12
Fax 052 234 12 13
Web www.zani.ch

Ihr Spezialist für:
- Neu- und Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Platten- und Gipserarbeiten
- Erd- und Rückbauten
- Sanierungen
- Generalunternehmung
- Immobilienhandel

Firmenportrait

FORM UND FARBE

farbenladen.ch

Interview mit Toni Rosano, Geschäftsführer Form&Farbe durchgeführt von Paolo Bozzi:

Wer steht hinter Form&Farbe?
Unsere Malerwerkstatt mit nun 7 Mitarbeitern und Lehrling besteht seit 13 Jahren.

FORM & FARBE
Die Kreativen am Bau.

Ihr Spezialist für

Wohlgefühl durch Farben und kompetente Beratung

Seit 2001 sind wir in Hegi etabliert und im Dezember 2008 haben wir den Farbenladen eröffnet.

Wen sprechen Sie an mit dem Farbenladen und was ist das Besondere daran?
Wir beraten sowohl Profis, wie Architekten und Maler, als auch Private. Unsere Stärken sind die Naturfarben, die wegen ihrer Verträglichkeit immer mehr Zuspruch erhalten. Zudem kann man hier unsere Musterwände auch anfassen. Nicht zu vergessen ist das Zubehör vom Pinsel bis zum Abdeckband, welches den Vergleich zu Hobby-Märkten in Sachen Qualität und Preis nicht zu scheuen braucht.

Diese intensiven Le Corbusier Farben stechen direkt ins Auge! Führen Sie auch Farbberatungen durch?
Ja. Unser Ziel ist, dass der Kunde sich zu Hause dank der Farbwahl noch wohler fühlt. Hier können wir mit Musterflächen helfen und mit einer speziellen Software lassen sich Räume auf dem Bild mit verschiedenen Farbvarianten darstellen.

Haben Sie auch etwas Spezielles für Böden?
Unsere fugenlosen Bodenbeläge sind rein mineralisch und werden sogar in Wellness-Zonen von Hotels eingesetzt.

Wenn ich selber Hand anlegen möchte, was raten Sie mir?
Sie können sich bei uns mit Farbe und den restlichen Utensilien eindecken und wenn Sie am Anfang unsicher sind, können Sie einen unserer Maler für 1 bis 2 Tage mieten, bis Sie sattelfest sind und alleine weitermachen können.

Haben Sie eine treue Kundschaft?
Ja, wir haben viele „Wiederholungstäter".

Wo finde ich weitere Infos?
Schauen Sie auf unserer Homepage, www.farbenladen.ch , nach oder kommen Sie im Farbenladen vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Unsere Öffnungszeiten sind Mo-Fr von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Blitzlichter

IN HEGI

Rückblick

Hegi Magazin

Im Jahr 2004 haben wir in Zusammenarbeit mit Adrian Ochsner aus Anlass seiner Diplomarbeit als Grafiker und Mediendesigner die Nullnummer eines Hegi Magazins herausgegeben. Das Echo war allseits positiv und so haben wir uns an die Verwirklichung dieser Idee gemacht. Nachdem sich eine erste Projektgruppe nicht einigen konnte, haben wir nach längerem "Hinundher" im Juli 2007 einen neuen Anlauf genommen.

Im Rahmen des Projektes HEGIN, zur aktiven Förderung der Integration von Neuzuzügern in Zusammenarbeit mit der Quartierentwicklung Winterthur, hat eine neue Projektgruppe unter der Leitung von Marion Meili ein Konzept und Layout für ein neues Hegi Magazin erarbeitet.

Das Magazin wird ab der Generalversammlung 2009 unter dem Namen "Hegi Info" als eine lebendige, unterhaltsame Quartierzeitung zweimal jährlich erscheinen. Es soll die Kommunikation in Hegi und die Identifikation mit dem Wohnort fördern und für den Ortsverein und die Hegemervereine sowie für Privatpersonen eine Plattform darstellen, wo sie ihre Tätigkeiten und Angebote präsentieren können. Die Hegi Info richtet sich an alle Einwohner und Einwohnerinnen von Hegi und wird zur Verständigung von "jungen" und "alten", von "neuzugezogenen" und "alteingesessenen" Hegemern beitragen. Sie will keine Konkurrenz zur Oberizeitung sein, sondern als Ergänzung dazu den Wohnort Hegi in den Vordergrund stellen.

Willkommen
bei
der ZKB.

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Ausblick

AGENDA ORTSVEREIN HEGI-HEGIFELD

29. April	Kinderkleiderbörse
21. Mai Auffahrt	Generalversammlung
1. August	Hegiwanderung
im November	Räbeliechtliumzug wird durch die Schuleinheit Hegi organisiert
19. - 22. November	Kerzenziehen
23. November	Präsidentensitzung
1. - 24. Dezember	Adventsfenster
13. Dezember	Altersweihnacht
31. Dezember	Prosit auf dem Dorfplatz

Q DESIGN
Laden der Quellenhof-Stiftung

Wenn es Frühling wird …

… kommen wir zurück von der Messe ORNARIS und freuen uns, Ihnen unsere neuen Produkte anzubieten:

- Eigenprodukte aus unseren Werkstätten Hergiswiler Glas, Mila, Räder
- hübsche, dekorative Geschenkartikel
- schöne Grünpflanzen und fantasievoll bepflanzte Gefässe
- grosse Kartenauswahl
- Kinderspielecke

Unsere Öffnungszeiten im Q-DESIGN-Laden

Montag	geschlossen
Dienstag – Freitag	09.00 – 12.15 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 13.00 Uhr

Barbara-Reinhart-Strasse 20 | 8404 Winterthur
www.qhs.ch | info@qhs.ch

Ein Arbeitsbereich der
KAFI MÜLI
www.quellenhofstiftung.ch
www.kafimueli.ch
Powered by Quellenhof-Stiftung

Unser Angebot

- Handwerkerznüni
- 10 verschiedene Kaffees
- Desserts und Snacks für den kleinen Hunger
- attraktive Kinderspielecke
- Mittagsmenü ab CHF 12.80 (⇨ Suppe, Salat, Hauptgang)

Zusätzlich:

- Raumangebot für Seminare und Bankette
- individuelles Catering

Unsere Öffnungszeiten im «Kafi Müli»

Montag – Freitag	09.00 – 16.30 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen

Hegifeldstrasse 6 | 8404 Winterthur
www.kafimueli.ch

Herzlich willkommen; wir freuen uns auf Ihren Besuch!

quellenhofstiftung
…damit das Leben wieder Sinn macht.

Projekt Schule Hegi

MICHEL & SEBASTIAN GO TO HOLLYWOOD...

...oder Winterthur schreibt eine Oper – FEALAN

Etwa 800 Winterthurer Schülerinnen und Schüler waren während gut eines Jahres am Texten, Komponieren, Nähen, Singen und Tanzen, knüpften Medienkontakte und kreierten Programmhefte. Sie schrieben eine Oper von A bis Z und führen diese nun auf der grossen Bühne des Winterthurer Stadttheaters auf. Der pädagogisch-kreative Ansatz des Projekts erlaubte, Schülerinnen und Schüler von der Volksschule bis zur Maturität an der Entstehung dieses gemeinsamen Bühnenwerks teilhaben zu lassen.
Der Prozess begann mit der Entwicklung einer Geschichte. Danach standen die Musikalisierung des Librettos und das Entwerfen und Herstellen von Bühnenbild und Kostümen im Zentrum. Musiker/-innen des Musikkollegiums Winterthur standen dabei unterstützend zur Seite. Es sind jedoch die Kinder und Jugendlichen, die durch ihre Arbeit und Kreativität dieses Projekt zu etwas Einmaligem machen.

Primarlehrerin Cristina Oss lanciert Projekt in Hegi

Schon im letzten Schuljahr begann für die damalige 5. Klasse des Schulhauses Hegi TMZ das Abenteuer FEALAN. Lehrerin Cristina Oss meldete ihre Schülerinnen und Schüler zu diesem musikalischen Grossprojekt an. Sie arbeitete mit den Kindern an der Rahmengeschichte der Oper, an der Musik, an Werbeplakaten und sie unterstützte zwei Schüler massgebend, so dass diese am Schauspieler-Casting vom Juli 2008 prompt je eine Solistenrolle erhielten. Seither verbringen die beiden Jungs Michel Peterli und Sebastian Hürlimann viele Stunden ihrer Freizeit bei den Proben für FEALAN. Dies bedeutet für sie nicht immer nur eitle Freude, aber je näher die Aufführungen kommen, desto mehr freuen sie sich darauf.

Text Zusammenschnitt aus Winterthurer Presse,

Fotos und Interview: Karin Hürlimann

Michel Peterli

Sebastian Hürlimann

Zentrum für Kinesiologie + GDV www.zfkinundwell.ch **Tel. 052 242 70 44**

vorher

Kinesiologie
- **Einzelsitzungen, Kurse, Workshops**
- **Gymivorbereitung (Oktober – April)**

Mit body detox®entgiften !!!
Wellness
- **Massage, Klangschalen Magnetfeld-Resonanz,**

Neu! Kybun Training
Neu! EPC/GDV Aufnahmen

nachher

Brigitte Wiesendanger-Spreitzer Stäffelistr. 6, 8409 Winterthur-Hegi

Projekt Schule Hegi

INTERVIEW MIT DEN BEIDEN SOLISTEN

KH: Wie ist es dazu gekommen, dass ihr euch für eine Solisten-Rolle beworben habt?

Michel: Ich spiele gerne Theater und dachte mir, dass das ein cooles Erlebnis werden könnte.

Sebastian: Mir ging es wie Michel. Die grosse Bühne im Stadttheater hat mich gereizt.

KH: Was habt ihr am Casting erlebt?

Sebastian: Zuerst bekam jedes Kind eine Nummer. Es waren wahrscheinlich um die 80 Kinder, die sich beworben haben. Wir mussten Texte vortragen und solo vorsingen.

Michel: Es war eindrücklich zu sehen, wie gross die Bühne im Stadttheater wirklich ist!

KH: Wart ihr denn überhaupt nicht nervös?

Beide (lachen): Nein, wir doch nicht! Wir haben nur ein kleines bisschen gezittert...

KH: Was war euer erster Gedanke, als ihr erfahren habt, dass ihr als Solisten eine Rolle bekommen werdet?

Michel: Cool, jetzt bin ich doch tatsächlich dabei!

Sebastian: Voll geil!

KH: Ich bitte um anständige Antworten mein Sohn! Wie gross war für euch die zeitliche Belastung?

Beide(stöhnen): Gross! Jeden Mittwochnachmittag 3 Stunden Proben ist zu viel!

KH: Worum geht es denn kurz zusammengefasst in der Geschichte FEALAN.

Beide: Es geht um eine Feenwelt, und... mehr verraten wir nicht. Kommen Sie doch einfach ins Stadttheater und schauen Sie sich unser Werk an!

KH: Jetzt steht ihr kurz vor der Premiere. Wie fühlt sich das an?

Sebastian: Es fühlt sich gut an zu wissen, dass man bald am Ziel ist.

Michel: Ich sehe das genau so!

KH: Vielen Dank euch zweien für das Interview und mached's guet auf der Bühne!!

Die Aufführungen von FEALAN im Stadttheater

Samstag, 9. Mai 2009
17:00
Sonntag, 10. Mai 2009
11:00
Sonntag, 10. Mai 2009
15:00

LABOR

Offene Fragen zu

- Boden-Analysen
- Wasser und Abwasser
- Luft und Gase
- Altlasten, Aushub und Abfall
- industriellen Werkstoff-Analysen

beantworten wir prompt, klar und kompetent!

Als leistungsfähiger Partner für chemische Analytik machen wir es uns täglich zur Aufgabe, die Sicherheit und den Schutz von Mensch und Umwelt zu fördern.

NIUTEC
Industrie und Umwelt

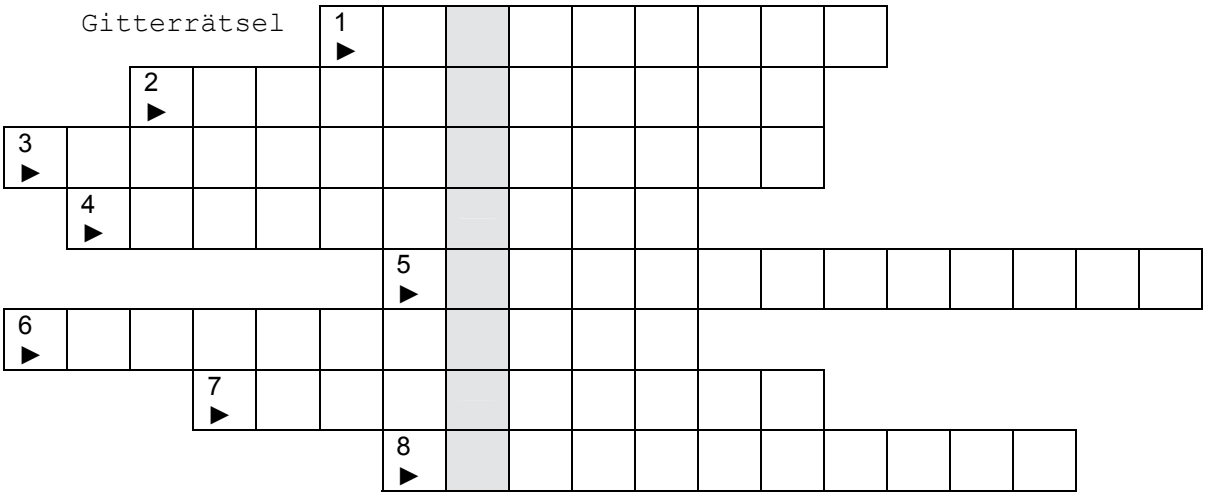
NIUTEC AG
Else Züblin-Str. 11
8404 Winterthur

Tel. 052 262 21 92
info@niutec.ch
www.niutec.ch

Hegi Kids

RÄTSEL SEITE

Gitterrätsel



1 ▶Welche Feige sollte man besser nicht geniessen? 2 ▶Welcher Hahn kann nicht krähen?

3 ▶Welchen Garten sollte man nicht giessen? 4 ▶Welche Leiter hat keine Sprossen?

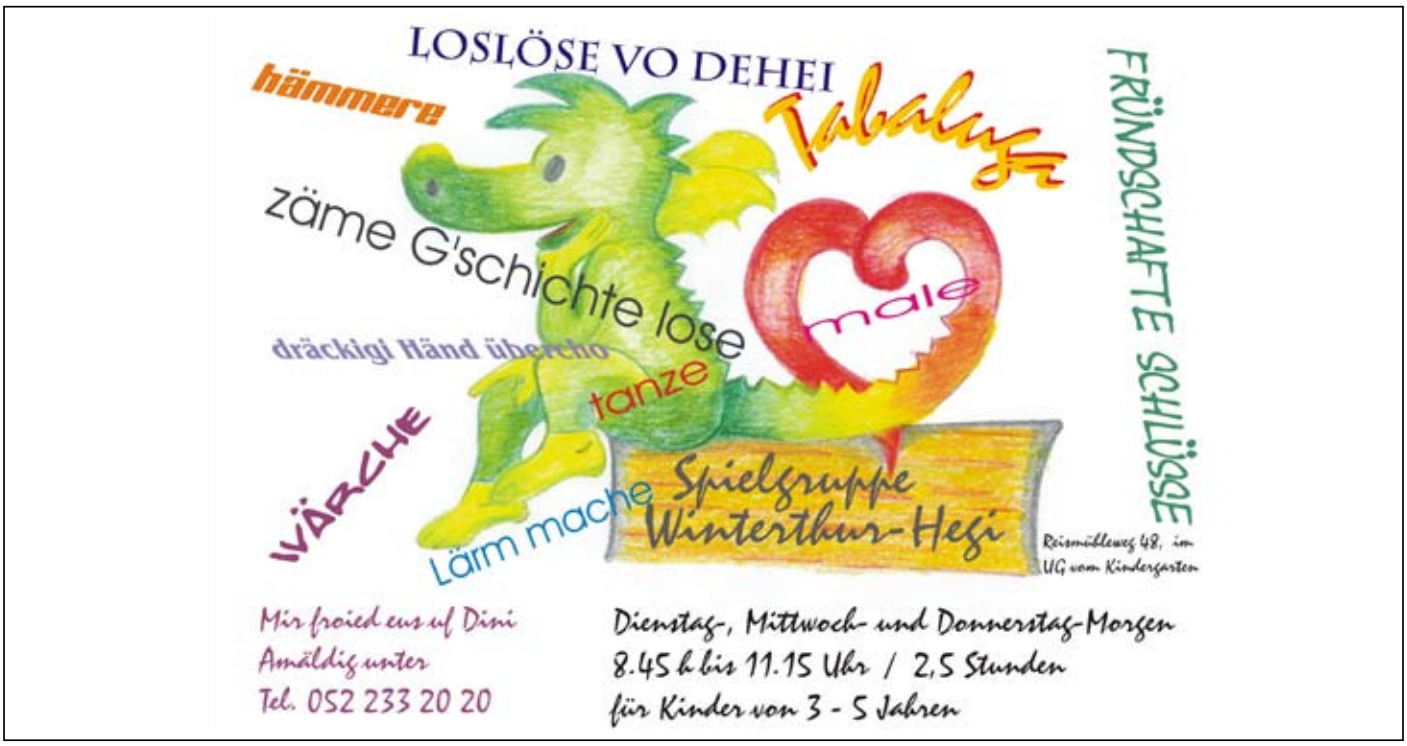
5 ▶Welches Gemüse ist immer lustig? 6 ▶Was sind die beliebtesten Zeiten am Tag?

7 ▶Welcher Schuh hat keine Sohle? 8 ▶Welcher Mann lebt nur im Winter?

Lösungswort in den grauen Kästchen von oben nach unten: __ __ __ __ __ __ __ __

Zahlenreihen

■ 3 - 2 - 6 - 4 - 12 - 8 - 24 - **?** ■ 2 - 5 - 9 - 14 - 20 - **?** ■ 3 - 4 - 8 - 11 - 44 - 49 - **?** ■



Hegi Kids

Witz

Klein Erna zu ihrer Freundin: "Ich muss noch Hausaufgaben machen, eine Stunde am Klavier üben und mein Zimmer aufräumen. Ich komme dann in zehn Minuten raus zum Spielen."

Entziffern

ViexlySpxaxsxsyuxndyExrfoxlxgybeximyLöxsxenydexryRäxtsxely!

Finde ein Wortende, welches mit allen Anfangsbuchstaben einen Sinn ergibt!

B..... Fl.....
Sch..... Tr.....
S..... R.....

Wortende:_____

AUFRUF AN DIE SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN VON HEGI

BEITRÄGE UND GESCHICHTEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN.

Lösungen auf der Homepage des Orstvereins: www.ovhegi.ch

KINDERKLEIDERBÖRSE WINTERTHUR – HEGI

Mittwoch, 29. April 2009

Verkauf 14.00–16.00 Uhr

Mit Kaffee, Kuchen und Kinderhüeti
ab 13.50 Uhr!

Im Mülisaal, Hegifeldstrasse 4, Winterthur-Hegi
Bushaltestelle Hegifeld – Linie 680

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Annahmeinfos + Anmeldung bei Doris Theiler
052 242 10 81 doris.theiler@bluewin.ch

Hegi wächst

BAUBOOM IN HEGI

Bauboom ohne Ende?

Rund 900 Wohnungen entstanden in den letzten 3 Jahren in unserem Stadtteil, doch der Bauboom ist, wie's zur Zeit aussieht, noch lange nicht zu Ende. Vor allem auf dem ehemaligen Sulzer-Industiergelände sind noch viele weitere Wohneinheiten denkbar.
Konkrete Planungen sind für 485 Wohnungen bekannt. Entsteht in Hegi eine Betonwüste? Die Gefahr ist gross, doch dass Hegi auch in Zukunft lebenswert bleibt, dafür steht die sorgfältige Planung zwischen der Landeigentümerin, Sulzer-Immoblien, und der Stadt Winterthur. Erstere hat der Stadt sechs Hektaren Land kostenlos abgetreten, diese wiederum kommt im Gegenzug für die Kosten eines groszügigen Parks in der Höhe von 10,25 Millionen Franken auf.

In vier Etappen zum Eulachpark

Nach einer, für den Beobachter, fast endlos anmutenden Bauzeit, ist es dieses Frühjahr so weit: Die ersten 3,78Mio. Parkgeld sind verbaut, das Resultat ist, auch wenn die Ufer noch kahl und die Bäumchen ziemlich zart erscheinen, begeisternd.

In diesen Wochen wird nun auch die zweite Parketappe in Angriff genommen, wofür rund 12 Monate und weitere 3,8Mio. Parkgeld vorgesehen sind. Auch hier wird die Eulachböschung abgeflacht und somit ein direkter Zugang zum Wasser geschaffen.

Die Schwerpunkte in diesem Teil sind ein groszügiger Kinderspielplatz, die Ballspielwiese und der Hartplatz.
Spiel und Spass für Gross und klein, während der Turnstunde für Schüler aus dem Schulhaus TMZ, aber auch für die breite Bevölkerung tagsüber und an lauen Sommerabenden.

So, jetzt ist nur noch eines dran: Die Badhosen einpacken und ab zum „sünnele am Eulachstrand" - dort wo sich Hegi trifft. Sehen wir uns?

Interview zum Eulachpark

Johannes Wirth, im Gespräch mit Christian Wieland, Leiter Stadtgärtnerei,
Herr, Wieland, man merkt es ihnen an, sie sind für den Eulachpark „on fire".

Was begeistert sie besonders?
Da sind zahlreiche Aspekte zu nennen. Zum einen die Aufgabe an und für sich. Ich darf die grösste Parkanlage Winterthurs bauen! Dies in einem sehr spannenden Entwicklungsgebiet, in welchem man erst nach und nach sieht, was entsteht. Begeistert bin ich nach wie vor, dass

Hegi wächst

EULACHPARK

die Winterthurer Stimmbevölkerung so geschlossen hinter der Kreditvorlage stand und diese mit überzeugendem Mehr angenommen hatte. Für Winterthur war das ziemlich ungewohnt, dass die öffentliche Hand Parkanlagen selbst bauen muss. Die meisten so geschätzten Grünanlagen der Stadt wurden nämlich vor langer Zeit von Privaten erstellt und gingen erst nach und nach an die Stadt über.

Am Projekt «Eulachpark» gefällt mir die Grosszügigkeit, aber auch die Bescheidenheit des Entwurfs. Dazu tragen das ausgeweitete Eulachbett, die weitläufigen Rasenflächen, wie auch die grosszügigen Eichenpflanzungen bei.

Für den Beobachter schien die Bauzeit erste Etappe endlos lang. Warum?

Nun, der Spatenstich erfolgte am 6. August 2007 und jetzt im Frühling werden die letzten Begrünungsarbeiten gemacht. Dies ergibt eine Bauzeit von gut eineinhalb Jahren, was für ein Bauvolumen von 3,8 Mio. Franken nicht aussergewöhnlich lang ist. Gartenbauarbeiten sind sehr personalintensiv und alle Leistungen müssen auf der Baustelle selbst erstellt werden. Hinzu kommt, dass die Arbeiten saisonbedingt sind. Das bedeutet, dass Wasserbauarbeiten, Erdarbeiten und Begrünungen

nur in bestimmten Jahreszeiten ausgeführt werden können. Von vielen Arbeiten sieht man nach der Fertigstellung fast nichts mehr. Es wurden 6400 m3 Erdmaterial aus dem Eulachprofil ausgehoben und wieder frisch in der Parkfläche angelegt. Die Eulach musste mit Spundwänden kanalisiert werden, um überhaupt bauen zu können. Die Sitzbühnen am Wasser und die Brücke mussten sehr tief fundiert werden, damit sie nicht unterspült werden. Bestehende Leitungen mussten abgebrochen und neue mussten erstellt werden. All das braucht seine Zeit und man sieht kaum noch was davon.

Wie sieht das Bauprogramm für die zweite Etappe aus?

Im Bereich der Eulach haben wir bereits mit den Arbeiten begonnen. Dies war möglich, weil die Bewilligung für diese Arbeiten zusammen mit der ersten Etappe erteilt wurde. Mit der Baubewilligung für die übrigen Arbeiten der zweiten Etappe rechnen wir im Laufe des Monats März. Dann folgen sofort die nötigen Abbrucharbeiten und im Laufe des Frühlings und Sommers die Erdarbeiten. Die Belagsarbeiten und der Kin-

Flanieren, sich treffen bei Spiel und Spass im Park

Holz für Profi- und Heimwerker:
Zehnder Holz Handel AG
Alles zum Bauen mit Holz!
ISO 9001
Rümikerstrasse 41, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 245 10 30, www.zehnder-handel.ch
Mo – Fr 07^{00} – 12^{00} / 13^{15} – 17^{30} / Sa 09^{00} – 13^{00} A

Hegi wächst

derspielplatz werden im Herbst erstellt. Im Frühjahr 2010 folgen dann noch die Bepflanzungs- und Begrüngsarbeiten sowie das Aufstellen der Sitzbänke, der Beleuchtung und so weiter.

Die Etappen 3 und 4, wann kommen die?

Die Etappe 3, beim Wohlfahrtsgebäude dürfte 2011 in Angriff genommen werden, die Etappe 4, auf der andern Seite der Seenerstrasse, erst etwa 2015, weil sich die Gestaltung nach der Entwicklung in diesem Gebiet richten muss.

Schon jetzt liegen im Bereich 1. Etappe Glasscherben auf dem Spazierweg. Ich höre schon Bedenken... Sind die berechtigt?

Dies ist leider eine Entwicklung, die uns im ganzen Stadtgebiet zu schaffen macht. Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen würden lieber gärtnerische Arbeiten verrichten, als den Unrat Einzelner einzusammeln. Wir können nicht verhindern, dass auch im Eulachpark Unfug getrieben wird. Ich denke aber, dass es weniger der Fall sein wird, wenn der Park belebt ist und er dereinst von Wohnbauten umgeben sein wird. Falls Vandalismus und Unfug überborden, müssen wir die Polizei um Unterstützung bitten.

Schade, nach der 1. Etappe gab's für uns Hegemer nichts zu feiern. Wann dürfen wir zur Einweihung der 2. Etappe erscheinen?

Ja, ich verstehe eine gewisse Enttäuschung. Wir möchten aber nach Bauabschluss der zweiten Etappe, das heisst im Sommer 2010 ein Fest veranstalten. Dann kann der Parkteil Ost schon intensiv genutzt werden und im neu erstellten Parkteil Mitte können der Spielplatz, der Hartplatz, die Spielwiese und vielleicht auch schon eine Gartenbeiz eingeweiht werden. Es gibt dann also bedeutend mehr Grund zum Feiern als jetzt bei der ersten Etappe.

AD GARAGE
Garage Top GmbH
Diagnose-, Service- und Reparaturarbeiten für alle Marken
Hofackerstrasse 15
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052 243 34 10
Natel 079 662 51 33
Manfred Rentzsch
Eidg. dipl. Automobildiagnostiker
Mehrmarken Verkaufsstützpunkt
AGVS Mitglied
Occasionen unter:
www.garage-top.ch
Ihre Garage für alle Marken

Flanier Meile im Eulachpark Tragen wir Sorge dazu

Hegi wächst

TREFFPUNKT HALLE 710

Eigentlich waren Wohnungen geplant, doch dann hat der Stadtrat im Juni 07 in letzter Minute sein Vorkaufsrecht für die unmittelbar an den Eulachpark angrenzende Halle 710 wahrgenommen. Noch döst, rostet und bröckelt der ca. 3000m2 grosse Riese dahin, doch bald soll sich das ändern. Hegi Info hat Herrn Fritz Zollinger von der Stadtentwicklung und Projektleiter für die Halle 710 zu einem Gespräch getroffen.

Warum hat die Stadt die Halle gekauft?

1. Das Potenzial des ¨Entwicklungsgebiets Oberwinterthur" in Hegi schätzen wir von der Stadtentwicklung von heute rund 2500 Arbeitsplätzen und einigen hundert Bewohnern auf mögliche 5000 Arbeitsplätze und 4000 Bewohner. Werden die angrenzenden Gebiete wie die Grüze mitberücksichtigt, ist langfristig gesamthaft von bis zu 18000 Arbeitsplätzen und 8000 Bewohnern auszugehen. Wie schnell dieses Wachstum vor sich gehen wird, ist natürlich völlig offen, aber wir wollen die dadurch notwendige Infrastruktur für öffentliche Begegnungsräume und sozio-kulturelle Aktivitäten rechtzeitig bereitstellen.

2. Die markante Lagerhalle ist ein Zeuge der Sulzer-Aera, sie stellt also eine Referenz an die alte Industrielle Produktion im Gebiet dar. Gleichzeitig ist die Halle mit dem vorgesehenen offenen Nutzungskonzept eine wichtige Ergänzung zur durchgeplanten und fertig gebauten neuen Stadt.

Welche Hauptnutzungen sind vorgesehen?

Im Kopfteil Ost planen wir ein Restaurant für die umliegenden Betriebe, die zukünftigen Bewohner und die Parkbesucher. Auch eine Gartenbeiz und ein separater Raum für die Quartierbedürfnisse soll es geben.
Im Kopfteil West wird die Stadtgärtnerei ihren neuen Quartierstützpunkt (Unterhaltsfahrzeuge, etc.) einrichten.
Der rund 2000 m2 grosse Zwischenraum wird primär für sozio-kulturelle Nutzungen zur Verfügung stehen und soll auch Raum für Aktivitäten mit experimentellem Charakter bieten. Wir können uns einen Jugend-Spielraum (Basketball, Skaten,etc.) vorstellen.

Darüber hinaus sind wir gespannt, welche Nutzer sich mit welchen Ideen melden werden (z.B. spezielle Theateraufführungen, Ausstellungen, Flohmärkte, Quartieranlässe, Veranstaltungen mit Bezug zum Eulachpark usw.). Da dieser Teil als Kalthalle (unisoliert und unbeheizt) bestehen bleibt, werden die möglichen Nutzung aber auch von der Jahreszeit abhängig sein.

Wie hoch werden die Investitionen sein?

Der Einbau für die Stadtgärtnerei ist bereits im Budget des Eulachparks enthalten, für das Restaurant und den Mittelteil gehen wir von einer Kostenschätzung von ca. 1,8 Millionen aus. Alle baulichen Massnahmen sollen möglichst kostengünstig sein,.Einen nicht unwesentlichen Anteil müssen wir jedoch für die gesetzlich vorgeschriebenen feuerpolizeilichen Auflagen aufwenden.

Wann steigt das Einweihungsfest?

Wir beabsichtigen die Halle abgestimmt auf die Fertigstellung der 2. Etappe des Eulachparks im Frühjahr 2010 zu eröffnen.

Vorgängig müssen jedoch die zuständigen politischen Gremien - Stadtrat und Grosser Gemeinderat – dem Nutzungskonzept und dem notwendigen Kredit zustimmen.

Ausgegraben

MAIKÄFER FLIEG...

Wer kennt sie nicht oder noch, die grossen braunen Brummer oder die dicken weisslichen Larven, die Engerlinge? Die einen frassen im Frühling die zarten, grünen Blätter der Laubbäume kahl, die andern taten sich periodisch an den Wurzeln der Pflanzen gütlich. Das Ergebnis: kahle Bäume oder gelbe Wiesen. Bei nasskalter Witterung blieben die Käfer im Boden. Es fand keine Paarung statt, die Eier blieben unbefruchtet und die Engerlinge blieben demzufolge aus. Bei günstiger Witterung hingegen vermehrten sich die Maikäfer massenhaft und wurden zur Plage.
Die Käfer- oder Engerlingplagen traten früher zyklisch auf, etwa alle vier Jahre, und richteten erhebliche Schäden an. Auf ein Käferjahr folgte in der Regel jeweils ein Engerlingjahr.
Das Landwirtschaftsamt verfügte, dass in Käferjahren bei Massenauftritten der Maikäfer jeder Landbesitzer auf seiner Landfläche Käfer einzusammeln und abzuliefern hatte. Eine Maikäfersammelstelle wurde eingerichtet. Den Landbesitzern wurde zuerst ein Pflichtkontingent abgezogen. Für den Rest erhielten sie, gleich wie die Nichtlandbesitzer, eine Entschädigung von 30 Rappen pro Liter. Die Käfer mussten tot abgeliefert werden. Die gängigste Methode war, sie mit siedendem Wasser zu übergiessen, bis sie schwarz waren. Das Maikäfersammeln verhalf vielen Hegemer Familien zu einem willkommenen Lohnzustupf und den Jugendlichen zu einem Taschengeld.
In den lauen Frühlingsnächten, abends beim Einnachten, surrten die braunen Bomber zu Tausenden durch die Luft. Es war empfehlenswert, die Türen und Fenster zu schliessen. Die braunen Gesellen zeigten sich überall,

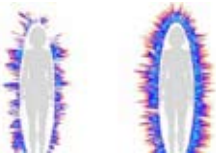
AUTOSPRITZWERK
WINTERTHUR-HEGI
SPECIAL
Lackierung und Restauration an:
- PW
- Busse
- Oldtimer
- div. auf Anfrage
- Motorräder
- Kosmetik
- Möbel
- Airbrush
Domenico Caso
Hofackerstrasse 15
8409 Winterthur
Telefon: 052 / 243 13 17
Fax: 052 / 243 14 37
autospritzwerk.hegi@thurweb.ch

prallten gegen Häuser und feste Gegenstände und auch gegen die Köpfe der Leute. Bei einbrechender Dunkelheit beruhigten sich die Käfer, liessen sich auf den (Obst-) Laubbäumen nieder und erstarrten mit der eintretenden Abkühlung. Nun konnte der grosse Maikäferfang beginnen. Um 4 Uhr in der Früh setzten sich die Bauern Richtung Waldrand oder zu ihren Obstkulturen in Bewegung, ausgerüstet mit Wägelchen und Kübeln, mit Jauchebennen, beladen mit Blachen, Tüchern und Leitern. Die Blachen und die Tücher wurden unter den Bäumen ausgebreitet und die Bäume kräftig durchgeschüttelt. Die Käfer fielen scharenweise zu Boden und wurden in den Tüchern aufgefangen.
So gegen 6 Uhr, mit den ersten Sonnenstrahlen, war der ganze Spuk vorbei. Geschüttelt werden konnte auch später noch, die Käfer erholten sich aber nach dem Hinunterfallen rasch und surrten wieder auf die Bäume zurück.
Angetreten zur Nachtübung „Käfersammeln" 1951, eidgenössisches Turnfest in Lausanne. Ein Beitrag an Spesen, Festkarte und Bahn ist willkommen. Auf der Sponsorensuche tauchte der Name Maikäfer auf. Ein kurzer Trunk nach der Turnstunde und los ging es für 20 Turner, ausgerüstet mit Traktor und Wagen, Leitern, Blachen und zwei Fässern Richtung Birchwald. Doch die Turner hatten nicht mit den Tücken des Wetters gerechnet. Die Nacht war lau, die Käfer surrten unermüdlich herum und wollten sich nicht auf die Bäume setzen und in die Kühlstarre verfallen. Das Einsammeln der Käfer war mühsam. So gegen 4 Uhr in der Früh hatten die Turner 150 Liter zusammen, weit weniger als erhofft. 150 mal 30 Rp., geteilt durch 20 ergab nur gerade Fr. 2.25 pro Person.

Viel Spass beim Schmökern…
Das von der Stadtbibliothek Winterthur herausgegebene Buch „Hegi - ein Dorf in der Stadt" , Chronos Verlag Zürich 2001, enthält nicht nur zahlreiche Geschichten und Anekdoten wie „Maikäfer flieg" sondern auch viel Interessantes, Wissenswertes und Geschichtliches über Hegi in der Vergangenheit und der Gegenwart. Die vielen spannenden Artikel sind mit eindrucksvollen Bildern untermalt. Ein informatives und unterhaltsames Buch, welches auf der Hompage des Ortsvereins www.ovhegi.ch bestellt werden kann.
Aus dem Buch „Hegi - ein Dorf in der Stadt", Geschichten und Anekdoten, Hermann Wüst, aufgezeichnet von Bruno Bosshart

Wie wirkt Komplementärtherapie?

Wirkungsnachweis mit GDV am 9.Mai 2009
9.00 Uhr -17.00 Uhr



Therapieangebote
Alexander-Technik
Fussreflexzonen-Massage
Kinesiologie
Shiatsu
Yoga
Augenfitness

Messungen vorher/ nachher und Therapie Fr. 50.-
Eintritt Fr. 10.-

Lassen Sie sich testen und nutzen Sie die Therapieangebote!

Zentrum für Kinesiologie und GDV
Stäffelistr. 6, 8409 Winterthur

Gutschein
Fr. 20.-
+1 gratis Eintritt

Nachbarn+ Kulinarisches

ALSYLANTENHEIM

Stellen sie sich vor…

… ihr Haus wäre abgefackelt, als sie abends nach Hause kamen…
…ihr Sohn wäre erhängt worden, da er zur falschen Völkergruppe gehörte…

…sie hätten drei ihrer fünf Kinder im Krieg verloren…

… sie wären gekidnappt und gefoltert worden, da ihre politischen Überzeugungen nicht mit dem Regime übereinstimmten…

… alle ihre Mitarbeiter aus der Frühschicht lägen tot in der Fabrik, als sie um 7 Uhr an die Arbeit kamen…

…sie könnten keine Nacht mehr ruhig schlafen aus Angst, von Rebellengruppen überfallen zu werden…

…sie wüssten seit Monaten nicht, wo ihre Eltern, Kinder und Verwandten sind, da sie in den Kriegswirren getrennt wurden…

… sie hätten ihre Kinder bei Bombenangriffen verloren…

Für uns schreckliche Vorstellungen, für unsere nächsten Nachbarn waren das traurige Realitäten. Viele Menschen, welche zur Zeit im Wohnheim Hegifeld leben, war das Leben in ihren Herkunftsländern die Hölle. Menschen, die sich sehnen nach Angenommensein, nach Respekt und Ruhe. Ein Stück der Erfüllung dieser Sehnsüchte fanden sie nun bei uns in Hegi.
Ruhig zu schlafen, ohne Angst vor Anschlägen haben zu müssen, ist für viele ein grosses Geschenk. Eine Mutter sagte zu mir: „Danke Schweiz, lieber im Heim wohnen, mit anderen die Küche und das WC teilen, als täglich mit der schrecklichen Angst zu leben, dass deine Kinder nie mehr nach Hause zurück kommen könnten."

Elisabeth Buser

HEGI KUCHEN

WO IST ER GEBLIEBEN?!

200g dunkle Schokolade
200g Butter
6 El. Wasser zusammen schmelzen

300g Zucker
6 Eier
100g Mehl
100g Haselnüsse
1 Tl Backpulver beigeben und vermischen

60 Minuten backen bei 180°C

Für Vitamin A.

Für Vitamin B.

Coop setzt sich für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung ein. Und wünscht en Guete.

Für mich und dich.

ORTSVEREIN HEGI–HEGIFELD

IN ZUSAMMENARBEIT MIT:

Hegi INFO

Stadt Winterthur

Beitrittserklärung Ortsverein Hegi- Hegifeld

Name ..... ☐ Einzelmitglied (Fr. 20)

Vorname ..... ☐ Familienmitglied (Fr. 20)

Strasse ..... ☐ Verein (Fr. 40)

PLZ / Ort .....

Unterschrift .....

Beitrittserklärung bitte an: Albert Bruggmann, Gernstr. 66, 8409 Winterthur

INSERATIONSAUFTRAG

Firma

Name _____

Strasse _____

PLZ Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Beilagen _____

_____

Inserateunterlagen an:
Wiesendanger Brigitte, Stäffelistr. 6,
8409 Winterthur, Tel. 052 242 70 44,
bwiesendanger@zfkinundwell.ch

Auflage: 2500 Exemplare
Erscheinungsdaten: 2 mal jährlich
nächste Ausgabe 2. Nov. 2009
☐ 1/4 Seite (60 x 185 mm) Fr. 150.–
☐ 1/8 Seite (60 x 90 mm) Fr. 75.–

Bei Wiederholung ohne Änderung
Fr. 120.- / Fr. 60.-.
Ich beauftrage Sie, das Inserat in der «Hegi INFO» an folgenden Daten erscheinen zu lassen:
☐ fortlaufend
☐

Die «Hegi INFO» wird im Offsetverfahren gedruckt. Ihr Text ist verbindlich!

Reprofähige Vorlage: in digitaler Form / **Programme:** InDesign, Word, Quark XPress, Photoshop / **Grafikformate:** TIF, JPG, PSD, EPS, PDF / **Texte:** Word, InDesign / **Daten per:** Mail, CD oder Stick / **Fragen:** bwiesendanger@zfkinundwell.ch, Tel. 052 242 52 02